

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

IV. Bekänntniß der Sünden, und reuige Bitte um deren Vergebung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

IV.

Bekänntniß der Sünden/ und reuige Bitte um deren Vergebung.

Mel. Wo soll ich fliehen hin.

1.

Mich mir elendem Kind! Das nirgend Ruhe
findt Im Himmel noch auf Erden, Wie
wills denn mit mir werden? Ich fühle meine
Sünden, Wer wird mich der entbinden?

2.

Mein Urtheil weiß ich wol, Daß ewig sterben
soll, Dem nicht in diesem Leben Die Sünde find
vergeben, Und daß er müsse fahren Zur Hölle fin-
stern Schaaren.

3.

Ich bin verderbt, verrucht, Verlohren und ver-
flucht, Wo Gott sich wolte rächen An meinem
Widersprechen! Würd in der Hölle ich müssen
Mein schändlich Leben büßen.

4.

Ich fühle Gottes Stimm, Auch seinen Zorn
und Grimm, Und wurde doch nicht besser, Blieb
stets ein Gottes- Vergesser, That nimmer was
ich sollte, Und lebte wie ich wolte.

5.

Ich nahm auch Gottes- Bund In meinen
Sünden- Mund, Und haßte doch die Tugend In
mei-

am Dienstag des Abends. 137

meiner grünen Jugend, Kan auch in Alters Tagen Von keiner Befrung sagen.

6.

O mein betrübter Sinn Wo fliehst du nun hin? Wo wird für deine Wunden Ein Pflaster hergesunden? Ist jemand auch zu finden, Der dich nun kan verbinden?

7.

Bethrantes Herz, eil, lauff Nach Golgotha hinauff, Dort wirst du Jesum sehen, Am Stamm des Creuzes stehen, Bey dem wird dir gerathen, Er trägt die Missethaten.

8.

Diß theure Gottes-Lamm, Das unsre Sünde nahm, Den Vater zu bezahlen, Läßt seine Gnaden Strahlen Auf alle Sünder schießen, und seines Bluts genießen.

9.

Er zahlt der Sünden-Schuld, Und theilt aus Gnad und Huld, Er hat mit seinem Bluten Des Vaters grimme Fluthen Gelöscht, und mit dem Sterben Erlöset vom Verderben.

10.

Herr Jesu! Gottes Sohn, Mein Heyland, meine Cron! Mein Fels, mein Gnaden-Hügel! Laß deiner Liebe Flügel Zu mir sich auch erstrecken, Und meine Sünden decken.

11.

Bergib mir allzumahl Die Sünden ohne Zahl, Die ich so frech begangen, Und den ich angehan-

35

han-